

Förderunterricht 4. Klasse

Beitrag von „katze“ vom 21. September 2005 20:52

bin seit diesem schuljahr im referendariat. habe jetzt unter anderem eine vierte klasse im förderunterricht. habe von anderen kollegen erfahren, dass sie im förderunterricht die dinge unterrichten, die sie vom jeweiligen klassenlehrer bekommen: was nicht geschafft wurde, wo noch lücken sind, ... meine klassenlehrerin meint zu dem thema aber nur, ich solle lesen fördern, und zwar das ganze jahr. soll ich da anhand des lehrplans vorgehen und einfach den bereich "lesen" übers ganze jahr verteilen? wobei mein seminarleiter der meinung ist, das sei dann kein förderunterricht mehr, sondern normaler deutschunterricht. was könnte ich mit der klasse nun machen? hatte an eine klassenlektüre gedacht, wobei die klasse sehr schwierig ist und sich kaum auf irgendetwas einlassen möchte... habt ihr vorschläge?

Beitrag von „juna“ vom 21. September 2005 22:36

Soweit ich es bisher erfahren habe, hätte Förderunterricht den Vorteil, dass du keinen eigenen Lehrplan schreiben müsstest, sondern einfach nur das AB behandelst, das dir der Lehrer liegen hat lassen (ich habe in meiner Klasse die Förderstunde abgegeben, und der Lehrer, der in die Klasse kommt, macht es so).

Aber den Fall, dass der Lehrer, der den Förderunterricht hält, die Schüler allgemein im Lesen fördert, kenne ich auch. Dann war es echt meist so, dass einfach im Lesebuch gelesen wurde oder eine Lektüre gelesen wurde.

Beitrag von „Titania“ vom 21. September 2005 22:43

Da kann ich dir die "Kinder aus der Burgstraße" empfehlen. Das ist ein Ordner, der fortlaufend gleich einem Buch Kapitel anbietet und gleichzeitig die Lesekompetenz fördert durch entsprechende Fragen und Arbeiten zum Text des jeweiligen Kapitels. Dieser Ordner ist für die Lesekompetenz von Klasse 3/4 konzipiert. Für die 4 finde ich ihn zwar zu einfach, aber wenn es um die Förderung geht, ist er wahrscheinlich genau richtig.

@ Finken-Verlag